

NAX auf der Expo Real (Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen)

Unter dem internationalen Aspekt beleuchtet das Netzwerk Architekturexport (NAX) das Thema **"Sustainability made in Germany" – die Kompetenz deutscher Planer** auf der diesjährigen Expo Real am Dienstag, 7. Oktober 2014 in München. Auf dem Gemeinschaftsstand der Bundesarchitektenkammer und der DGNB in der Halle A2 (neben dem Planning & Partnership Forum) am Stand 135 findet um 16.00 Uhr die Diskussionsrunde statt.

Nachhaltig bauen heißt, Umweltaspekte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen, um nachfolgenden Generationen ein intaktes ökologisches, kulturelles und ökonomisches Gefüge zu hinterlassen. Dabei steigt der Bedarf nach zukunftsfähigen Gebäude- und Planerkonzepten. Welche Konzepte in den Ländern Saudi-Arabien, Türkei und China aktuell im Fokus stehen und welche Kompetenzen deutscher Planer dort nachgefragt werden, erläutern die nachfolgenden Experten:

Begrüßung: **Barbara Ettinger-Brinckmann, Präsidentin Bundesarchitektenkammer e.V.**

Johannes Reinsch, KSP Jürgen Engel Architekten

Christoph Schubert, Robert Bosch GmbH

Thomas C. Lücking, Gerber Architekten

Frank Wachholz, HWP Planungsgesellschaft mbH

Moderation: **Inga Stein-Barthelmes, Bundesarchitektenkammer e.V.**

Anschließend laden wir zu einem Get-together ein.

Die Diskussion wird durch die GEZE GmbH und AIC Global Solutions GmbH unterstützt.

NAX AUF DER EXPO REAL 2014

Unter dem internationalen Aspekt beleuchtete das Netzwerk Architekturexport (NAX) das Thema "Sustainability made in Germany – die Kompetenz deutscher Planer" auf der diesjährigen Expo Real am Dienstag, 7. Oktober 2014, in München. Auf dem Gemeinschaftsstand der Bundesarchitektenkammer, des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen fand die Diskussionsrunde mit Johannes Reinsch - KSP Jürgen Engel Architekten, Christoph Schubert - Robert Bosch GmbH sowie Frank Wachholz - HWP Planungsgesellschaft mbH statt. Der gute Ruf von „made in Germany“ hilft, den Weg auf den internationalen Märkten zu bereiten. In vielen Ländern in der Baubranche gewinnen Bauqualität und Nachhaltigkeitsaspekte immer mehr an Bedeutung.



Johannes Reinsch - KSP Jürgen Engel Architekten ©

Wer als Bauherr in China für deutlich mehr Geld einen deutschen Architekten mit der Planung beauftragt, verfolgt oftmals das Ziel, nachhaltige Konzepte zu bekommen. Denn gerade mit deutscher Architektur verbinden Bauherren in China häufig nicht nur gutes Design, sondern auch erhöhte Gebädefunktionalität, bessere Energieeffizienz oder nachhaltige Stadtplanungskonzepte.



Frank Wachholz - HWP Planungsgesellschaft mbH ©

In der Türkei werden ebenso nachhaltige und lösungsorientierte Konzepte nachgefragt. Istanbul liegt beispielsweise in der Kollisionszone zweier tektonischer Erdplatten. Dort werden Lösungen nachgefragt, die die Bevölkerung der Stadt vor den Auswirkungen eines potenziellen Erdbebens schützen und gleichzeitig eine funktionsfähige, nachhaltige Gesundheitsinfrastruktur bereitstellen. So wurde ein Planungskonzept des Büros HWP Planungsgesellschaft mbH angefragt, welches zwei Krankenhäuser erdbebensicher plant, die eine LEED-Gold Zertifizierung anstreben.



Nachhaltig bauen heißt, Umweltaspekte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen, um nachfolgenden Generationen ein intaktes ökologisches, kulturelles und ökonomisches Gefüge zu hinterlassen. Dabei spielt Nachhaltigkeit in einem Unternehmen in vielen verschiedenen Bereichen eine große Rolle. Zu einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensführung bei der Robert Bosch GmbH zählen auch die Bereiche wie Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz

v.l.n.r. Johannes Reinsch - KSP Jürgen Engel Architekten, Christoph Schubert - Robert Bosch GmbH, Frank Wachholz - HWP Planungsgesellschaft mbH

und Korruptionsbekämpfung.



v.l.n.r. Inga Stein-Barthelmes - BAK, Christoph Schubert - Robert Bosch GmbH, Alexander Köhler - AIC Global Solutions GmbH, Barbara Ettinger-Brinckmann - BAK, Tomislav Jagar - GEZE GmbH, Johannes Reinsch - KSP Jürgen Engel Architekten, Frank Wachholz - HWP Planungsgesellschaft mbH, Gabriele Seitz - BAK

©

Die Diskussion wurde durch die GEZE GmbH und AIC Global Solutions GmbH unterstützt.

